

Aktuelle Situation auf dem Rundholzmarkt in Polen

BOGDAN CZEMKO¹⁾, SŁAWOMIR KRZOSEK²⁾,

¹⁾ Die Polnische Wirtschaftskammer der Holzindustrie

²⁾ Fakultät für Holztechnologie, der Warschauer Naturwissenschaftliche Universität – SGGW

Abstract: *Aktuelle Situation auf dem Rundholzmarkt in Polen.* In diesem Referat wurde die aktuelle Situation auf dem polnischen Rundholzmarkt dargestellt. Das wichtigste Problem auf diesem Markt bildet das Verkaufssystem des Rundholzes. Das System verursacht das dasselbe Rundholz mehrere Preisen hat. Das höchste Preis trifft man an Versteigerungen. An diese Versteigerungen nehmen auch die großen deutsche und österreichische Sägefirmer teil. Einkäufe von den großen deutschen und österreichische Firmen verursachen Preissteigerungen, vor allem, in westlichen regionalen Direktionen vom polnischen Staatwald, was besonders deutlich an offenen Versteigerungen zu sehen ist. Der polnische Rundholzmarkt braucht eine dringende Reorganisation. Letztens angebotene Regelungen bringen keine Verbesserung.

Schlüsselwörter: Rundholz, Sägewerk, Rundholzverkaufssystem

Die polnische Holzindustrie ist, wie in den letzten Jahren, ein sehr wichtiger Industriezweig der polnischen Industrie (Czemko, Krzosek 2013). Sehr überzeugend sind die Zahlen: 90,8 Milliarde PLN – globaler Wert der jährlichen Produktion der Holzbranche (im Jahre 2011), der Anteil der Holzbranche in polnischen PKB beträgt 1,7% (durchschnittlicher Wert in UE-27 beträgt nur 0,9%). Polen ist auf der erste Position in Europa bei Faserplattenproduktion, auf der zweiten Position bei Spannplattenproduktion, auf der vierten Position in der Welt bei Möbelproduktion, auf achte Position bei Schnittholzproduktion und auf der neunten Position bei der Papierproduktion. Der Wert des jährlichen Exports der polnischen Holzbranche beträgt 14 Milliarden PLN (Czemko 2014).

BILANZ DES RUNDHOLZES IN POLEN

Nach den letzten Angaben, im Jahre 2012 wurde im staatlichen Wald insgesamt 35267 Tausend Fm Rundholz geerntet, in Privatwald wurde 1348 Tausend Fm Rundholz geerntet und in Nationalparks wurden 176 Tausend Fm Rundholz geerntet (Report über Waldzustand 2012). Nach Schätzungen, im Jahre 2013 wurde im staatlichen Wald (PGL Lasy Państwowe) 37 Millionen Fm Rundholz und im Privatwald 4 Millionen Fm Rundholz geerntet (Czemko 2014). In gleichen Jahr 2013 wurden aus Polen 4,3 Millionen Fm Rundholz exportiert und 4,2 Millionen Rundholz importiert (beide Zahlen nach Schätzungen der polnischen Wirtschaftskammer der Holzindustrie – inklusive Brennholz). Die Produktionskapazität des polnischen Waldes ist viel größer. Die Experten schätzen, dass in veralteten Beständen ca. 94 Millionen Fm Rundholz verbleiben, mit einem Marktwert von ca. 23 Milliarden PLN.

ÄNDERUNGEN IN DER STRUKTUR DER RUNDHOLZKÄUFER IN POLEN

Nach letzten Angaben des staatlichen Waldes, im Vergleich zu Zahlen von Jahr 2012 in der Struktur der Rundholzkäufer sieht man nur kleine Änderungen. Die genauen Zahlen von verschiedener Größe Abnehmer sind in der Tabelle 1 dargestellt. Die allgemeine Zahl von Holzabnehmer ist leicht gesunken von 8000 im Jahr 2011 auf 7826 im Jahr 2013. In der

Tabelle 1 kann man auch eine Verminderung der kleinsten Abnehmer ablesen. Die kleinsten Abnehmer sind zu verstehen als Kleinsägewerke.

Tabelle 1. Änderungen in der Struktur der Rundholzkäufer in Polen in Jahren 2011 und 2013 (Polnische Wirtschaftskammer der Sägeindustrie - PIGPD und Staatliche Wald – PGL Lasy Państwowe)

Einkaufsgroße pro Jahr [Fm]	2011		2013
	Zahl der Käufer	Zahl der Käufer	Insgesamt gekaufte Menge [Fm]
bis 1000	4980	4683	1636843
von 1001 bis 5000	2240	2323	5257899
von 5001 bis 10000	411	439	3093365
von 10001 bis 25000	252	251	3809687
von 25001 bis 50000	54	61	2020119
von 50001 bis 100000	31	32	2237520
von 100001 bis 1000000	29	34	9658384
über 1000000	3	3	3666338
ZUSAMMEN	8000	7826	31380155

Gleichzeitig wächst die Zahl der Abnehmer langsam die man zu mittelgroßen Betrieben einstufen kann. Nach dem Wissen der Autoren des Referates dauern gerade in Polen Mechanisierungsprozesse in mehreren Sägewerke von diese Größe. Die Experten sind überzeugt dass der Prozess wird in Zukunft noch intensiver. Ab 2013, für Sägewerke die investieren und Einschnittkapazitäten vergrößern, stellt der staatliche Wald eine zusätzliche Menge von Rundholz zur Verfügung. Im Jahre 2014 wächst diese Menge, im Vergleich zu 2013 Jahr, um 600 Tausend Fm und beträgt 1,5 Millionen Fm Rundholz. Das bildet ein besseres Klima für die Sägewerke die investieren wollen.

RUNDHOLZPREISE

Es dauern in Polen heftige Diskussionen an zwischen Industrie und den Hauptverkäufer von Rundholz in Polen – PGL Lasy Państwowe über die Rundholzpreise. Die Käufer vertreten die Meinung, dass das Rundholz in Polen zu teuer ist. Dasselbe Rundholz im polnischen Staatswald hat verschiedene Preise. Der Preis hängt von dem Verkaufssystem ab (Bild 1). In diese Bild wurde die Preissituation von Kiefferrundholz in der Klasse WC01 (dünne Starkholz mit Zopfdurchmesser zwischen 14 und 23 cm) gezeigt. In Polen funktioniert für Industrieabnehmer ein Internetverkaufsystem. Das System besteht aus zwei Teilen: Angebotsverkauf (Portal Leśno-Drzewny PLD) und der offene Versteigerungsverkauf (Portal E-Drewno). Nur wertvolle Sortimente von Laubholz verkauft man in Polen ohne Internet, über Submissionen.

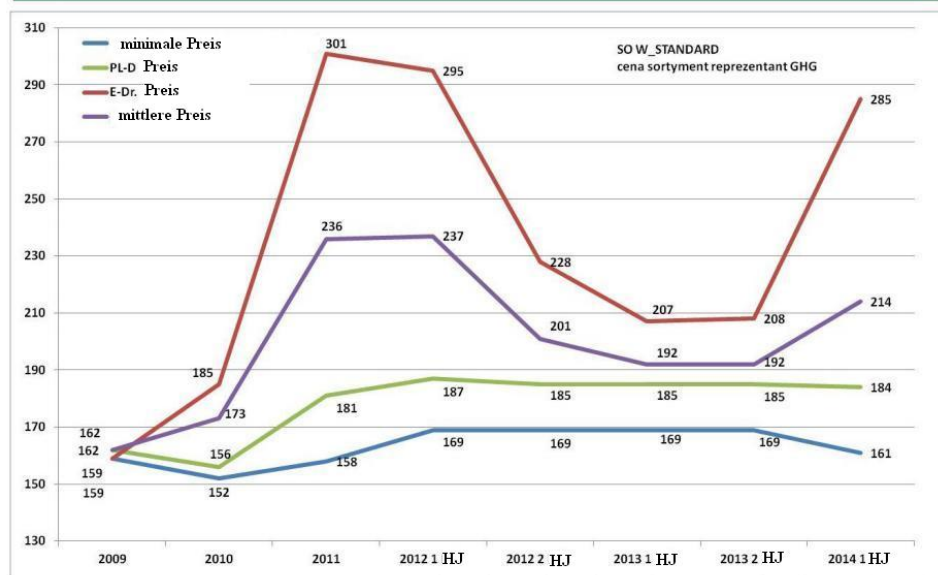


Bild 1. Preisunterschiede in Abhängigkeit von Verkaufsystem bei Kiefernrundholz (Starkholz) in Polen in Jahren 2009 – 2014 (Saatliche Wald – PGL Lasy Państwowe), HJ = Halbjahr, minimale Preis betrifft Versteigerungsverkauf (E-Drewno) – ab 2013

In Bild 1. ist deutlich zu sehen das dasselbe Rundholz bei Angebotsverkauf (PLD) ist deutlich billiger als bei Versteigerungsverkauf (E-Dr.). Das Problem liegt daran, dass über den Angebotsverkauf jedes Unternehmen kann nur maximal bis 70% seines Bedürfnisses decken. Den Rest muss das Sägewerk an Versteigerungen kaufen oder, entsprechend seine Einschnittkapazität reduzieren. Solch hohe Preise an Versteigerungen beweisen, das es zu wenig Rundholz auf dem Markt gibt. Die Situation verschlechtert sich noch den wachsenden Import von Rundholz durch ausländische Firmen, vor allem deutsche und österreichische. Die deutschen Firmen kaufen immer mehr in Polen wegen Rundholzmangel in Deutschland und natürlich bei Versteigerungen können diese Firmen ohne Probleme die Preise der polnischen Käufer überbieten. Ein Vergleich der Rundholzpreisen in verschiedenen Ländern wurde auf dem Bild 2 dargestellt. Es wurde verglichen Preis von 1 Fm Kiefernrundholz im ersten Quartal von 2014.

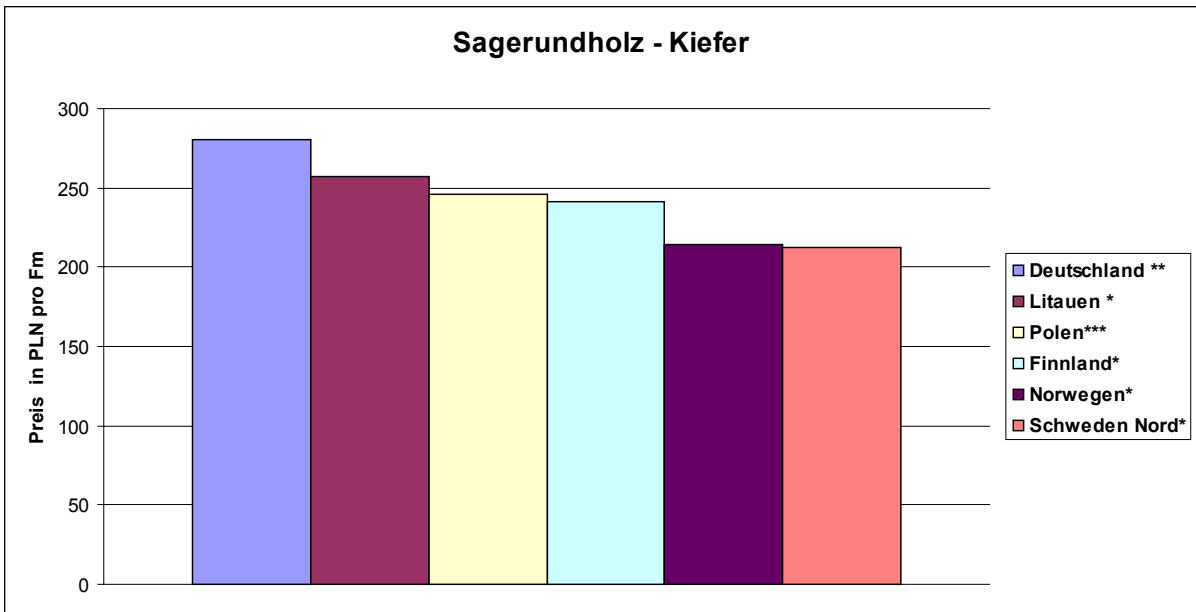


Bild 2. Rundholzpreisunterschiede in verschiedenen Ländern ((Polnische Wirtschaftskammer der Sägeindustrie – PIGPD). Bemerkungen: * Kurzholz, ** Klasse B/C (deutsche Qualitätsklasse die entspricht der polnische Klasse WC, *** Langholz -Starkholz

Im Bild 2 ist leicht zu sehen dass Kieferrundholz (Langholz) in Polen billiger ist als in Deutschland und Litauen, aber teurer als in skandinavischen Ländern. Bei solchen Rundholzpreisen, es ist sehr schwer für polnische Sägewerke beim Schnittholzverkauf auf dem Europäischen Markt zu konkurrieren. Schlechte Konkurrenzbedingungen auf dem europäischen Markt, ist eine der Ursachen der niedrigen Rentabilität der polnischen Sägeindustrie (Bild 3).

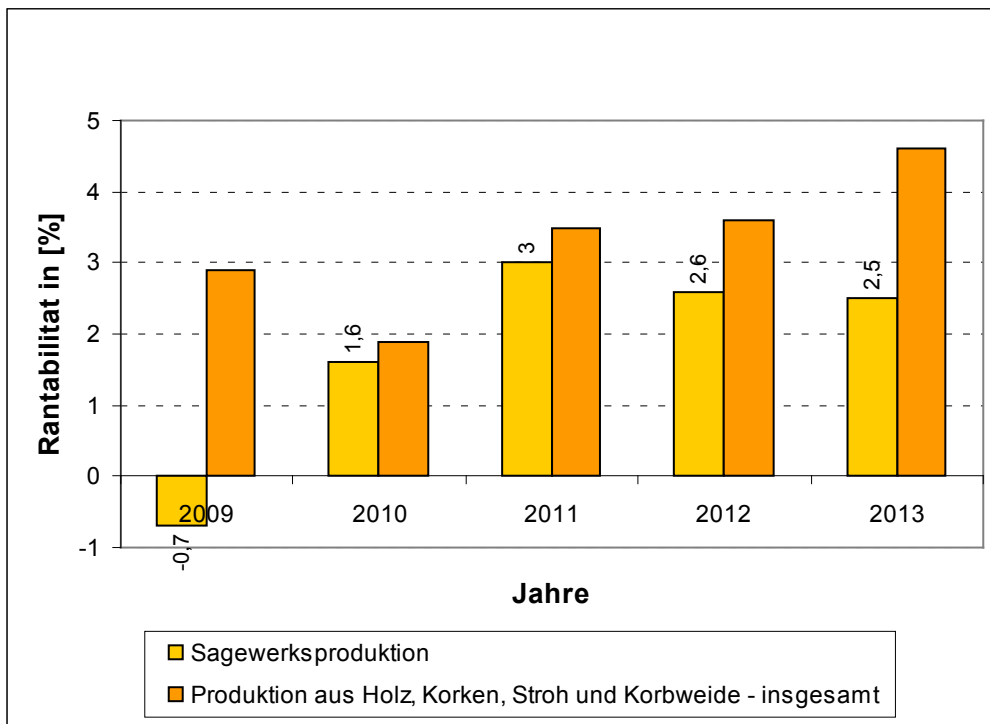


Bild. 3. Rentabilität netto der polnischen Sägeindustrie bei großen Firmen im Jahre 2009 – 2013. (Polnische Wirtschaftskammer der Sägeindustrie, nach Angaben von Statistikamt – GUS)

In Bild 3 sieht man deutlich das die Rentabilität der polnischen Sägewerke, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen in den letzten 2 Jahren bei 2,5% lagen. In 2010 betrug die Rentabilität nur 1,6% wobei im Jahre 2009 sogar die Rentabilität unter Null war. Bei solchen finanziellen Ergebnissen, es ist sehr schwer über Investitionen nachzudenken.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Um die Situation auf dem polnischen Rundholzmarkt zu verbessern und zu stabilisieren soll man:

- das Rundholzangebot auf dem Markt vergrößern, gemäß der echten Produktionsmöglichkeiten des Waldes in Polen,
- klare Bedingungen und transparente Verfahren zur Bestimmung des realen Marktpreises für das Rundholzes erarbeiten,
- Öffentlichkeit und Transparenz des Rundholzverkaufssystems gewährleisten um das System kontrollierbar zu machen,
- alle Änderungen der Regeln bei Rundholzklassifizierung, Rundholzvermessung und Bestimmung des Rundholzwertes sollen gemeinsam durch Wald und Holzindustrie getroffen werden.

LITERATUR:

1. CZEMKO B. 2014: Przemysł drzewny i jego znaczenie. Najważniejsze fakty. Prezentacja wygłoszona na posiedzeniu Komisji Gospodarki Narodowej i Komisji Środowiska Senatu RP w Polanicy Zdroju w dniu 23. 05. 2014 r.
2. CZEMKO B., KRZOSEK S. 2013: Rundholzmarkt in Polen. Annals of Warsaw University of Life Sciences – SGGW Forestry and Wood Technology, No 82, p. 160 – 166.
3. PGL Lasy Państwowe: Raport o Stanie Lasów w Polsce 2012.
4. PGL Lasy Państwowe: Podstawowe informacje o sprzedaży drewna w PGL LP. Prezentacja wygłoszona na posiedzeniu Komisji Gospodarki Narodowej i Komisji Środowiska Senatu RP w Polanicy Zdroju w dniu 23. 05. 2014 r.

Streszczenie: *Aktualna sytuacja na rynku drewna okrągłego w Polsce.* W referacie przedstawiono aktualną sytuację na rynku drewna okrągłego w Polsce. Zwrócono uwagę na fakt, że skutkiem obowiązującego w Polsce systemu sprzedaży jest kilka cen na ten sam sortyment drewna okrągłego. Najwyższe ceny drewno okrągłe osiąga na przetargach otwartych w portalu E drewno, dostępnym również dla klientów zagranicznych. Przy niedoborze drewna okrągłego na rynku, zwiększony import polskiego drewna przez firmy zagraniczne prowadzi do zawyżania cen na tym portalu. Zagranicznym firmom łatwo wywindować ceny do poziomu niedostępnego dla krajowych klientów. Według ocen prezentowanych przez Polską Izbę Gospodarczą Przemysłu Drzewnego, również proponowane ostatnio zmiany w ustawie o lasach nie przyniosą oczekiwanego efektu.

Autorenadressen:

Bogdan Czemko
Polska Izba Gospodarcza Przemysłu Drzewnego
u. Winiarska 1
60 – 654 Poznań
e-mail: czemko@drewno.pl

Sławomir Krzosek,
Katedra Nauki o Drewnie
i Ochrony Drewna,
Wydział Technologii Drewna SGGW,
ul. Nowoursynowska 159,
02 – 776 Warszawa,
e-mail: slawomir_krzosek@sggw.pl